

Rolf Proben

Glaube nichts, ohne ...

- 1 Die meisten Leute ergänzen jetzt wahrscheinlich automatisch diesen Satz durch „ es zu
2 überprüfen,.
- 3 Aber etwas anderes kann noch viel wichtiger und vor allem einfacher sein.
- 4 Wir kamen drauf, als wir auf unser Smartphone schauten und dort in einem Werbefilm
5 jemanden sahen, der ein fantastisches kleines Gerät anpries. Es sollte in der Lage sein, in
6 kürzester Zeit eine ganze Wohnung aufzuheizen.
- 7 Bei solchen Angeboten ist es immer wichtig, dass im Hintergrund ein genialer Techniker oder
8 Ingenieur gezeigt wird, der meistens in Verbindung steht mit einer bekannten Firma oder
9 einer Universität.
- 10 Spätestens bei der Behauptung, dass diese Geräte so gut wie keinen Strom verbrauchen,
11 müsste eigentlich jeder Mensch nachdenklich werden, der ein bisschen Lebenserfahrung hat.
- 12 Aber es funktioniert anscheinend trotzdem, sonst würden diese Werbefilme ja nicht
13 produziert. Und der Grund dafür ist ganz einfach: Man ist beeindruckt von der Behauptung,
14 dass man nicht mehr die Frage stellt, wer erzählt mir da aus welchen Gründen was. Ist der
15 Gedanke erst mal aufgetaucht, dann ist die Sache klar: Da will mir einer was verkaufen, und
16 je grandioser der angebliche Vorteil, desto größer die Gefahr, dass ich da einfach nur
17 reingelegt werde.
- 18 Nun ist der Schaden in diesen Fällen wahrscheinlich nicht sehr groß und man hat ja auch
19 einen Lerngewinn.
- 20 Es gibt aber einen anderen Bereich, der vor allem in der Schule wichtig ist. Da erzählt einer
21 einem plötzlich hinter vorgehaltenet Hand über einen anderen ziemlich üble Dinge – natürlich
22 unter dem Siegel der Verschwiegenheit. Wenn man das dann einfach glaubt, weil die
23 Nachricht einen schockiert, dann kann das für das Opfer einer Mobbingattacke schlimme
24 Folgen haben Da kühlen plötzlich Freundschaften ab, man wird weniger eingeladen und vor
25 allem: Keiner sagt einem was.
- 26 Wenn man diesen Text gelesen hat, kann das auch anders ablaufen. Man hört sich die
27 schlimme Behauptung schweigend an und stellt dann die überraschende Frage: „Warum
28 erzählst du mir das?“ Damit ist man aus dem normalen Reaktionsschema ausgebrochen.
29 Meistens führt das auch zu einer gewissen Verwirrung beim Mobber oder einem seiner
30 Helfershelfer. Denn wer möchte schon zugeben, dass er sich etwas ausgedacht hat, weil er
31 sich rächen wollte oder einfach die eigene Stellung in der Klasse verbessern.
- 32 Natürlich kann an einer solchen Nachricht auch etwas dran sein – dann geht es um Beweise
33 und die Frage, wie man da angemessen mit umgeht.
- 34 Aber vielleicht bleiben viele unwahre Behauptungen über andere Leute demnächst viel früher
35 auf der Strecke, weil schon ganz am Anfang die entscheidende Frage gestellt wird.
- 36 Wir haben hier zwei Fälle geschildert, wo sie wichtig ist. Aber sollte man vielleicht erst mal
37 nichts glauben – ohne die Frage nach dem dahinterstehenden Interesse und dann ggf. nach
38 Beweisen?

Quelle: Durchblicke bis auf Widerruf - Online-Zeitschrift für Schule und Studium 9/2025